

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachfolgend eine Auflistung meiner Gründe, warum ich mich strikt gegen den geplanten Entwurf einer geplanten Stromtrasse durch den Rieskrater Nördlingen/Oettingen und darüber hinausstelle.

Sensible Natur- und Landschaftsräume werden für geplante Trassen zerstört;

Überdimensionierung zugunsten Übertragungsnetzbetreibern - weder Alternativen ausreichend geprüft noch dezentrale Aspekte der Energiegewinnung betrachtet;

Gesundheitsrisiken im Umfeld von Hochspannungsleitungen - auch Erdverkabelung großes zerstörerisches Potential (Bodenerwärmung landwirtschaftlich genutzter Flächen);

unnötige Verstärkung auf 380 kV - 220 kV Bestandstrasse;

Erweiterung der Planung um neun weitere Gleichstromprojekte (S. 190) ist abzulehnen mit Blick auf sinnvolle Energiewende - dies ist nur mit europaweitem Stromhandel zu begründen;

Öffentlichkeit wird nicht wirklich einbezogen - gesetzliche vorgeschriebene Bürgerbeteiligung und Transparenz sieht anders aus;

Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien - dort verbrauchen oder speichern wo erzeugt - dezentrale Stromerzeugung, dies macht lange Stromtrassen überflüssig, die vorzugsweise innereuropäischem Stromhandel dienen;

Nicht vertretbare Summen sollen in Netzausbau fließen (S. 224) - 2014 prognostiziert 16 Mrd. Euro - nach neuem NEP 239,7 Mrd. Euro nur für Zubaunetz - bei Großprojekten ist zudem mit Kostensteigerung zu rechnen; mit diesen Beträgen könnten alternative Speicherprojekte forciert werden;

Landschaftsbilder zerstört - Schneisen durch Wälder;

aus geologischer, kultureller und landschaftlicher Sicht unfassbare Planung;

internationale Forschung - Meteoriteneinschlagsprozess Nördlinger Ries Unesco Kulturerbe - der am besten erhaltene Einschlagskrater der Erde ist absolut schützenswert;

überdimensionierter Leitungsausbau zu Lasten der Bürger

unzählige Stellungnahmen auch aus Fachwelt auf Konsultationen abgegeben - Reaktion auf Ablehnung nicht erkennbar - unglaublich;

Windstromtransport nicht nötig - Bedarf wird im nördlichen Teil Deutschlands nicht gedeckt;

Wettereinflüsse gehören nicht nur über ein Jahr lang erfasst und als Grundlage herangezogen.

(...)

Diese Auflistung ist nicht abschließend.

Es ist berechtigterweise mit massivem Widerstand zu rechnen und die Gründe der Stellungnahmen gehören und einbezogen und ernst genommen und mit Sachverstand geprüft und berücksichtigt.

Es erschließt sich mir nicht, weshalb hier valide und reliable Fachmeinungen nicht erfasst werden und einfließen.

Mit freundlichen Grüßen

Beatrix M XXXXXXXXXX